

Aufgaben und Fehler unseres Bankwesens



Walter Fuchs

Aufgaben des Banksystems

Zahlungsverkehr, Wertpapierverwahrung, Wertpapier- und Währungsgeschäfte im Auftrag des Kunden

Versorgung mit Bargeld

Kreditvergabe

Kundenberatung

Eigenhandel der Banken

Steuerungsfunktionen der Zentralbank

Bankähnliche Gesellschaften

Kontrollen

Kreditvergabe

Ursprüngliche Aufgabe einer Bank

Kundeneinlagen verwalten

Kredite ausreichen

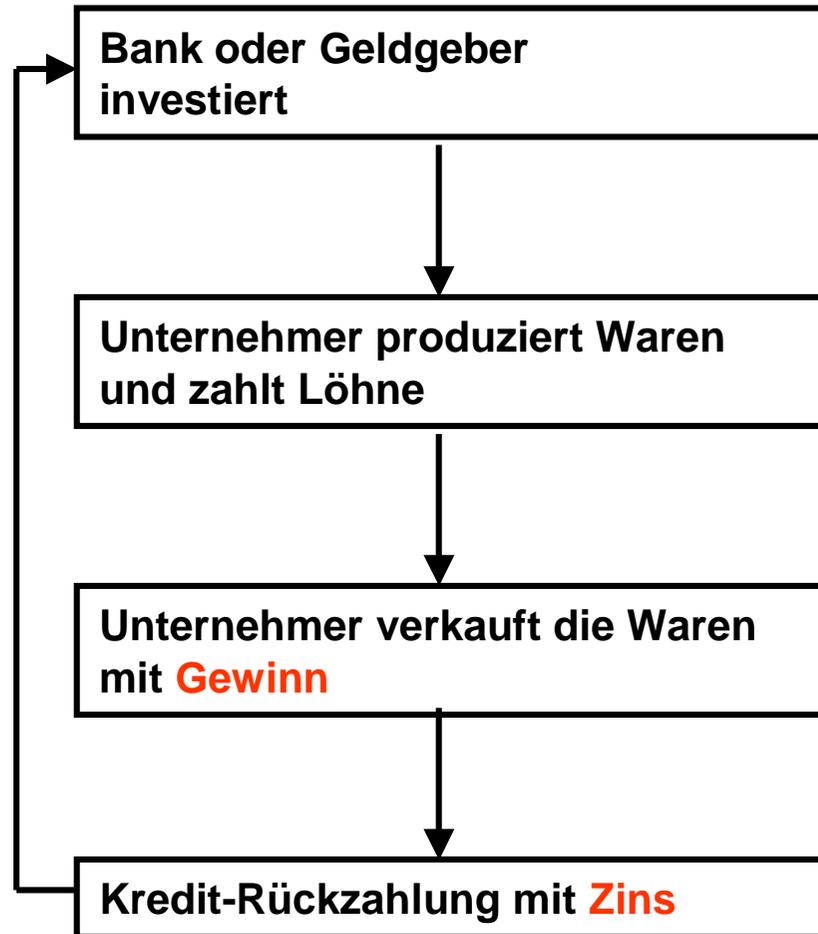
- an Firmen, deren Bonität die Bank kennt**
- für sinnvolle Projekte (kann das Produkt verkauft werden?)**
- nach Kontrolle durch Kreditsachbearbeiter**
- in voller Verantwortung, dass das Geld auch wieder zurück kommt**

Banken verkaufen Kredite, um mehr Geschäfte machen zu können.

Banken kaufen Kredite, wenn sie von Rating-Agenturen gut beurteilt werden (AAA).

Banken geben Geld für Spekulationsgeschäfte.

Wirtschaftskreislauf



Gewinn ist notwendiger Anreiz und bringt die Wirtschaft in Schwung.

Probleme:
Konzentration des Reichtums,
Überschuldung

Lösungen:
Eingriffe durch Steuern und Gesetze,
"New Deal"

Kundenberatung

Früher empfahl der Kundenberater Sparkonten, Pfandbriefe, Bundesobligationen oder Aktien.

Aus dem Kundenberater ist ein Verkäufer geworden.

Die Bankprodukte sind kompliziert:

Fonds

- enthalten Aktien, Schuldverschreibungen, Immobilien, Gold
- die Wertentwicklung hängt vom Fondmanager ab
- Sondervermögen, das bei Konkurs der Bank erhalten bleibt

Zertifikate

- wie Fonds, noch kompliziertere Zusammensetzungen, z.B. Aktienindex-Nachbildung
- kein Sondervermögen

Eigenhandel

Nach der Wirtschaftskrise 1930 wurden in Amerika Geschäftsbanken und Depotbanken (Broker) getrennt und durften nur für einen geographisch begrenzten Bereich tätig werden.

Obama wollte Volcker-Rule nach der Bankenkrise:

- Begrenzung der Größe von Finanzinstituten**
- Eigenhandel von Großbanken verbieten**
- Nach Mehrheitsverlust im Senat nichts geschehen**

Institute, die Kundeneinlagen verwalten, dürften nicht spekulieren (tun es aber).

Für den Eigenhandel mussten eigene Banken gegründet werden, die keine Kundeneinlagen verwalten dürfen.

Eigenhandel mit komplizierten Finanzprodukten

MBS (Mortgage Backed Securities) = verbriefte Hypotheken

- Hypo Real Estate musste vom Staat übernommen werden
- Die Bankfachleute glaubten den Rating-Agenturen mehr als den eigenen Kreditsachbearbeitern

CDS (Credit Default Swaps) = Versicherung des Kreditrisikos

- komplizierte Vereinbarungen von Finanzunternehmen, gegen eine Gebühr wird der Ausfall von Krediten versichert (früher war ganz einfach die kreditgebende Bank für den Kredit verantwortlich)

Die Probleme dieser Finanzprodukte wurden auch von Bankfachleuten nicht durchschaut.

Steuerungsfunktionen der Zentralbank

Durch Kredite zu einem bestimmten Zinssatz an die Banken steuert die Zentralbank
-die Zinshöhe, die Geldmenge und damit die Konjunktur

Durch den freien Kapitalverkehr entscheiden die Finanzmärkte, wohin das Geld fließt.

Keine Rücksicht auf die Konjunktur der einzelnen EU-Länder möglich.

Im Notfall kann die Zentralbank eigene Schuldverschreibungen aufkaufen (= Geld drucken).

EU-Länder können selbst kein Geld drucken, sind also im Notfall auf die Hilfe der Gemeinschaft und der EZB angewiesen.

Bankähnliche Gesellschaften

Hedge-Fonds

- Anlagefond der besonders hohe Risiken eingeht
- vervielfachen ihr Risiko durch hohe Kreditaufnahme

Private Equity Fonds

- sammeln Gelder
- erwerben Unternehmensanteile um nach einigen Jahren sie mit Gewinn zu veräußern

Diese Gesellschaften, sofern sie überhaupt erlaubt werden sollen, müssten wie Bankinstitute kontrolliert werden.

Zweckgesellschaften, SIV (Structured Investment Vehicles)

Werden von Banken gegründet, um Geschäfte zu tätigen, die ihnen nicht erlaubt sind. Beispiel: Fristentransformation.

Vorhandene und geplante Kontrollen

BaFin, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
-Kreditwesengesetz

EBA European Banking Authority
-Verhinderung von Finanzkrisen, Stresstest

Basel III, internationale Bankenregulierung
-soll ab 2013 schrittweise in Kraft treten
-mehr Eigenkapital im Verhältnis zum Risiko
-höhere Kapitalanforderungen für Derivate
-höhere Kapitalanforderungen für Interbankgeschäfte
-Kapitalanreize OTC-Geschäfte über zentrale Gegenparteien abzuwickeln

Fehlende Kontrollen

**Betriebsgröße der Banken beschränken (to big to fail)
-Fusionen überschreiten nationale Grenzen**

Trennung von Geschäftsbanken und Wertpapierbanken (Broker)

**Bankähnliche Institute müssen wie Banken kontrolliert oder
verboten werden**

**Finanzprodukte müssen einer Kontrolle unterliegen (Finanz-TÜV),
Leerverkäufe verbieten, CDS verbieten**

**Sparkassen und Genossenschaftsbanken haben sich besser
bewährt, Landesbanken nicht.**

Keine Lehren aus der Finanzkrise

Folgende Maßnahmen standen nach der Finanzkrise auf der Tagesordnung:

- Steueroasen schließen
- Zweckgesellschaften verbieten
- Die Banken unter öffentliche Kontrolle
- Hedge-Fonds, Private Equity Fonds abschaffen oder wie Banken kontrollieren
- Leerverkäufe verbieten
- Finanzmarkt-TÜV
- Kreditverkäufe verbieten
- Rating Agenturen unter öffentliche Kontrolle
- Besteuerung von Finanztransaktionen

Nichts ist geschehen.

- Obama wollte Volcker-Rule
- Europa: Vorschläge für Ende 2012: Leerverkäufe melden, standardisierte Derivate über zentrale Clearingstelle

Wirtschaftsdiktatur durch freien Kapitalverkehr

Freier Kapitalverkehr
Freier Währungsumtausch
Niederlassungsfreiheit

Standortkonkurrenz
unter den Staaten

Steuerermäßigung für Kapital,
Milliarden zur Rettung,
Staatsverschuldung
Druck auf Löhne, Umwelt,
Kleinunternehmer
Demokratieverlust

**Jedes Land ist auf das
Vertrauen der Finanzmärkte
angewiesen**

Die Macht der Banken

**Die Banken wurden bei der Finanzkrise vom Staat gerettet.
Verstaatlichung der faulen Kredite.**

**Der Zahlungsausfall Griechenlands wird auf die Steuerzahler
abgewälzt. Weitere Länder folgen.**

**Die Exzesse der Banken werden in keinem wesentlichen Punkt
abgestellt.**

Die Macht der Banken stützt sich auf:

- Größe (Systemrelevanz)**
- Kapitalkraft**
- Kontrollen zu schwach (notfalls Zweckgesellschaften)**
- Verfilzung mit politischen Parteien**
- Fluchtmöglichkeit durch den freien Kapitalverkehr**
- Internationale Verflechtung**